



Hip Hop Hurray

Dance Workshop & Lyrical Coaching

Hip Hop hat sich längst aus den Kinderschuhen, einer avantgarden Szenekultur, zur Lebenskultur vieler Kinder und Jugendlichen entwickelt. Da das Hören von Hip-Hop zum Alltag der Kids gehört und die großen Idole der Szene als *Rolemodels* fungieren und großen Einfluss auf das Handeln in den *peer groups* hat ist es umso wichtiger auch diesen Teil der Lebenswelt pädagogisch zu begleiten. Hip Hop kann nicht nur Ausdruck eines „Gangsta Styles“ und einer Protestkultur sein, sondern kann durch die niederschwellige Art der Kommunikation auch aktiven Einfluss auf das Bewusstsein, die Selbstentfaltung und Erziehungs- und Bildungsprozesse der Kinder und Jugendlichen nehmen.

Hierbei erhalten Kinder und Jugendliche lediglich einen sehr partiellen Einblick in

diese Szene, so üben falsche Vorbilder aus der Szene, die chauvinistische Themen in ihren Texten behandeln und zur Gewalt aufrufen durch ihre vermeintliche *street credibility* leicht großen Einfluss auf Jugendlichen aus. Die eigentliche Grundidee von Hip Hop, durch Musik einen Weg der Verständigung und des offenen Umgangs mit sozial- und lebensweltkritischen Themen aufzuzeigen, geht so verloren.



Hip Hop kann zum Abbau von Rassismus und Intoleranz beitragen und hilft Jugendlichen durch das Schreiben von Texten, Tanz und dem fließen lassen der eigenen Kreativität und Emotion, ihre Umwelt produktiv zu verarbeiten und anzusprechen. Mit dem Know How aus 20 Jahren, sowohl als Künstler als auch als Tänzer in der Hip Hop Szene, haben

wir das Konzept „Hip-Hop Hurray“ entwickelt um Jugendlichen die Werte dieser Kultur und Szene näher zu bringen. Dieses Konzept wurde bereits mehrere Male erfolgreich umgesetzt. Bspw. In Kooperation mit UNICEF Innovations-Lab im Kosovo und mit Workshops mit deutschen Organisationen und Institutionen, wie z.B. dem Festspielhaus Hellerau (Dresden).

Was heißt das genau?

Unser erklärtes Ziel ist es Jugendlichen einen Weg aufzuzeigen ihre kreativen Potenziale zur Entfaltung zu bringen und ihnen dabei zu helfen ihr Selbstkonzept zu stärken. Wir haben die Erfahrung gemacht das Jugendliche sobald sie ihren ersten eigenen Text zu Papier brachten und tagelang an ihm feilten, sie deutlich selbstbewusster und sozialer miteinander umgingen. Aus verschiedenen Menschen wächst eine Crew, mit verschiedenen Stärken und Schwächen, die sich gegenseitig unterstützt und mit Respekt einander hilft.

Mit verschiedenen Methoden wie z.B. dem „Rhymearound“ (bei dem aus verschiedenen Worten, welche die Gruppe festlegt ein Rap kreiert wird) setzen die Jugendlichen sich aktiv mit Sprache und vor allem mit Sprachästhetik auseinander. Alle Beiträge werden respektiert und ein guter *Flow* wird mit *Props* (Lob) der Gruppe belohnt.

Im Lyrical Coaching bekommen die Jugendlichen ein Schreibtraining. In diesem Training werden Reimtechniken und die Strukturierung eines Songs eingeübt. Die Ideen der Teilnehmer werden dann auf verschiedenen Beats realisiert. Am Ende eines Tages stellen die Teilnehmer vor, was sie am Tag geübt haben. Auch hier gilt die Regel: Alle erhalten Respekt und Props! Im Anschluss hieran findet eine Reflexions- und feedbackrunde statt, in der der Tag ausgewertet wird und Probleme in der Gruppe offen angesprochen und reflektiert werden.

Parallel zum Lyrical Coaching findet ein Hip-Hop Dance Workshop statt. In der

während des Projektzeitraums eine Choreographie eingeübt wird. Hierzu erlernen die Jugendlichen Basic Wissen aus den Bereichen Breakdance, Electric Bogey und Krump beigebracht. Die Teilnehmer entdecken, dass es nicht peinlich ist sich zu bewegen und fangen an Körperbewegungen ganzheitlich zu entdecken. Das Taktgefühl wird geschult, denn Tanzen ist ein Spiegel des Taktes den wir fühlen wenn wir Musik hören.

Zudem wird der Tanz als kreative Beschäftigung mit sich selbst und Ausdruck einer ganz eigenen Körpersprache unterrichtet. Mit diesem Ausdruck erhalten auch stille, introvertierte Jugendliche eine Möglichkeit mit bereits einfachen Schritten mehr Sicherheit im Umgang mit dem eigenen Körpergefühl.

Mehr Infos

roma-art-action.com/hip-hop-hurray



Roma-Art-Action

Johannes Speck, Kefaet Prizreni, Selami Prizreni,
Hikmet Prizreni, Sebastian Ohsmer

Telefon: 017631589755

E-Mail: info@roma-art-action.de